

Jackie Bennett

DIE GÄRTEN DER KÜNSTLER



GERSTENBERG



Max Liebermann

Wannsee, Berlin, Deutschland



DER JÜDISCHE KÜNSTLER Max Liebermann war der Wegbereiter des deutschen Impressionismus und Mitbegründer der Berliner Secession, der nach Käthe Kollwitz, Max Slevogt und Lovis Corinth angehörene und die einige der fortschrittlichsten Kunstausstellungen präsentierte, die man in Europa um die vorletzte Jahrhundertwende je gesehen hatte. Er wurde hoch geachtet – doch als er starb, waren sein Lebenswerk und seine Familie bedroht.

1888: Max Liebermanns Ehefrau und Kinderchen in Wannensee (1902) zeigt seinen geliebten Garten am See.
 oben: Selbstbildnis im Maßstab von 1922, Selbstporträt und Ansicht seines Gartens gehören zu Liebermanns Lieblingsmotiven.



«Mir ist hart, Giverny gerade jetzt zu verlassen, da ich Haus und Garten nach meinen Wünschen herrichte.»

CLAUDE MONET (1893)

Quelle: Monet im Blumenparter Le Clos normand in Giverny (Paris, 1893).

BEZUG NEU, im KUNSTWISSENSCHAFTLICHEN WERK 12044. Blick vom Haus über Le Clos normand. Rosen und Pfingstrosen gehörten zu Monets Lieblingsblumen; der weiße Garten im Frühling; schneebedeckter Weg zwischen Wäldchen von Tulpen, Tausendköpfchen und Vergewisserte in Maize, Heißblau und Rot; Monet verlor sich in die rosa geschwemmte Haas; unter den Rosenblättern Blüh Kapuzinerkresse in die Allee Centrale.

schöchen, die zu verschiedenen Zeiten blühen und neue Farben anbieten. Damit der Garten nicht zu formal wirkt, standen in den Rabatten Rankbüden für Clematis montana und Rosen, die sich frei entfalten dürfen.

Interessanterweise malte Monet seine Gartenschickung Anfangs nicht, er ging auf Reisen – u. a. an die Striküste der Normandie (die berühmten Felsen von Étretat), an die Côte d'Azur, in die Bretagne ... – und hielt die Landschaften fest. Um 1887 malte er die Pfingstrosen in Giverny, doch von Mitte der 1890er-Jahren wurde der Garten das Motiv seiner Arbeiten.

LE CLOS NORMAND

Der Gartenbereich am Haas – Le Clos normand – bot Monet die Möglichkeit, seine Farbschattungen zu vervollkommen. Zu beiden Seiten der Allee Centrale, die von der Haustür zur Straße führt, blühen die Blumen, die er als Betrachter wie als Maler favorisierte: Iris und Dahlien etwa, die schon in seinem Garten in Argenteuil gewachsen waren. Im Clos normand konnte er jedoch ein breiteres Arnspektrum einsetzen, das ihn einen prächtigeren, etwas wahrhaft spektakulären Blumenparter besaß.

Die Absicht war und ist es noch heute, die Blütenzeiten so lang wie möglich auszudehnen. Sie beginnt im Vorfrühling mit Narzissen und Primeln in allen Farben, dann folgen Tulpen in allen Schattierungen, die durch die jungen schwerfälligen Blüten der Iris in die Höhe schieben. Die neuen Iris-Sorten 'Déjà' und 'Ma Ma' ordnete Monet beim renommierten Iris-Züchter Cayrol.





Die Gärten der Künstler zeigt über 20 Gärten, die geheimer Rückzugsort, Inspirationsquelle, Heim und Freiluftatelier weltberühmter Künstler waren. Vom Anwesen Paul Cézannes in Südfrankreich bis zum Garten von Celia Thaxter in Maine, USA, wo Frederick Childe Hassam malte.

Blumen und Gärten waren für Künstler häufig ein überaus wichtiges Motiv. Bestes Beispiel ist der Garten von Claude Monet in Giverny, den der Impressionist in Hunderten von herrlichen Gemälden festhielt. Zuweilen wurden Dörfer zum Anziehungspunkt für Künstlerkolonien, etwa das bayerische Murnau oder Skagen im äußersten Norden Dänemarks. Die in diesem Buch präsentierten Gärten und Häuser können heute noch besichtigt werden.

Enthält folgende Künstler:

- Paul Cézanne
- Frida Kahlo
- Pierre-Auguste Renoir
- Salvador Dalí
- Leonardo da Vinci
- Peter Paul Rubens
- Emil Nolde
- Claude Monet und andere in Giverny und Argenteuil
- Max Liebermann
- Joaquín Sorolla
- Henri Le Sidaner
- J. Alden Weir und andere in New England
- Laurits Tuxen und P.S. Krøyer in Skagen
- Wassily Kandinsky und Gabriele Münter in Murnau
- William und May Morris in Kelmscott Manor, Oxfordshire
- E.A. Hornel in Broughton House und andere Kirkcudbright-Künstler
- Duncan Grant und Vanessa Bell in Charleston in Sussex